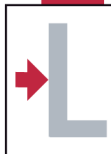


Radienbildung

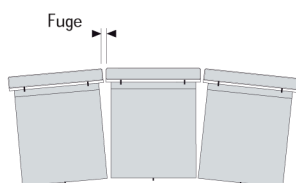
Eine optisch interessante Gestaltungsvariante stellt das Versetzen von Mauerwinkeln in Radien dar. Es können Außen- und Innenradien ausgebildet werden. Während bei Außenradien eventuell Sonderelemente erforderlich sind, können Innenradien aus Standardelementen gesetzt werden.

In der Tabelle wird der kleinstmögliche Außenradius aufgeführt, der aus Standardelementen (Baulänge B=50/100 cm) noch gesetzt werden kann. Die Einteilung erfolgt je Bauhöhe und Baulänge.

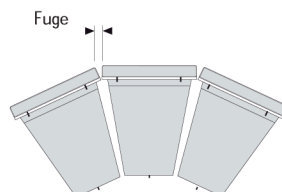
Typ=Bau- teilhöhe H(cm)	Fußlänge F(cm)	Wand- stärke D (cm)	kleinstmöglicher Außenradius (m)	
			B=50cm	B=100cm
40	25	12	1,8	3,4
55	30	12	2,4	4,6
80	50	12	4,9	9,6
105	60	12	6,1	12,1
130	80	12	8,6	17,1
155	90	12	9,9	19,6
180	100	15	10,8	21,4
205	120	15	13,3	26,4
230	140	15	15,8	31,4
255	150	20	16,4	32,7
280	150	20	16,4	32,7
305	160	20	17,7	35,2
330	180	25	19,6	39,0
355	190	25	20,9	41,5
380	200	25	22,1	44,0
405	220	25	24,6	49,0
430	230	30	25,3	50,3
455	240	30	26,5	52,8



Achtung: Bei der Ausbildung von Außenradien aus Standardelementen entsteht an der Sichtseite eine klaffende Fuge. Je kleiner der Radius ausgebildet wird, umso größer wird die Fuge.

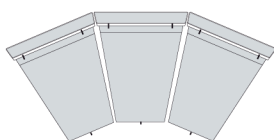


Außenradius aus Standardelementen

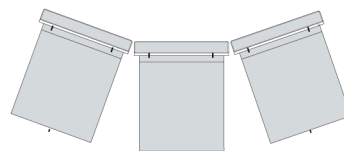


Außenradius aus Mauerwinkeln
mit abgeschrägten Füßen

Jeder beliebige Radius kann aus Mauerwinkeln mit **abgeschrägten Füßen** gebildet werden. Auch hier ist zu beachten, dass die Größe der Fugen an der Sichtseite zunimmt, wenn sich der Radius verkleinert.



Außenradius aus Mauerwinkeln
beidseitig auf Gehrung



Innenradius aus Standardelementen

Beim Einsatz von Mauerwinkeln **beidseitig auf Gehrung** lässt sich eine klaffende Fuge vermeiden.